Formular für die Eigenerklärungen und geforderte Nachweise

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass wir/ ich als Einzelbieter an dieser Ausschreibung teilnehme/n.

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass wir/ ich in einer Bewerbergemeinschaft an dieser Ausschreibung teilnehme/n. Bewerbergemeinschaften beachten bitte den Punkt 1.6.

1. Eignung zur Berufsausübung

1.1. Nachweis über Berufs- oder Handelsregistereintragung nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in dem es ansässig ist.

☐ Wir sind/ Ich bin im Berufs-/ Handelsregister eingetragen, der Auszug aus dem Berufs-/ Handelsregister ist beigefügt und - bezogen auf das Ende der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate.

☐ Wir sind/ Ich bin nicht zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister verpflichtet.

1.2. Nichtvorliegen zwingender Ausschlussgründe

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass in unserem/ meinem Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 GWB vorliegen.

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass in unserem/ meinem Unternehmen folgende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 GWB vorliegen:

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass unser/ mein Unternehmen folgende Maßnahmen zur Selbstreinigung vorgenommen hat:

1.3. Nichtvorliegen fakultativer Ausschlussgründe

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass in unserem/ meinem Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass in unserem/ meinem Unternehmen folgende Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen:

Wir erklären/ Ich erkläre, dass unser/ mein Unternehmen folgende Maßnahmen zur Selbstreinigung vorgenommen hat:

1.4. Schwarzarbeit

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG nicht vorliegen.

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass der oder die nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigte/n unseres/ meines Unternehmens nach den in § 21 Abs. 1 Satz 1 SchwarzArbG genannten Vorschriften zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. Der Auftraggeber wird uns/mich vor der Entscheidung über einen Ausschluss anhören.

1.5. Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben

☐ Die Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen sowie die Unbedenklichkeitserklärungen der zwei Krankenkassen, bei denen die meisten Beschäftigten versichert sind, sind beigefügt. Wir erklären/ Ich erkläre, dass diese Bescheinigungen bezogen auf das Ende der Teilnahmefrist nicht älter als zwölf Monate sind.

1.6. Bewerbergemeinschaft

Mit dem Teilnahmeantrag geben wir/ gebe ich eine von allen Mitgliedern unterschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung gemäß der beigefügten Anlage „Erklärung zur Bewerbergemeinschaft“ ab.

Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit im Sinne der nachstehenden Ziffer 3 einer Bewerbergemeinschaft ist gegeben, wenn ihre Mitglieder insgesamt über die erforderlichen personellen und technischen Voraussetzungen verfügen.

Auch bei der Beurteilung der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit im Sinne der nachstehenden Ziffer 2 wird auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt abgestellt.

Der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (s.o. Ziffer 1.1) sowie der Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen (s.o. Ziffern 1.2 bis 1.5) und der Betriebs-/Produkthaftpflichtversicherung, Umwelt-Haftpflichtversicherung und Vermögensversicherung muss bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied einzeln geführt werden. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen kann insofern von den anderen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft nachgewiesen werden, indem eine von diesen unterschriebene Eigenerklärung vorgelegt wird, die inhaltlich den vorstehenden Ziffern 1.2 bis 1.5 entspricht.

1.7. Nachhaltigkeit

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass unser/ mein Unternehmen die Nachhaltigkeitsstands für Lieferanten und Dienstleister und Geschäftspartner der Hamburger Hochbahn AG und ihrer Tochtergesellschaft beachtet und einhält.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn die Vergabestelle aufgrund der nachstehenden Erklärungen und Nachweise zu der Einschätzung gelangt, dass der Bewerber über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt.

Die Bewerber haben zum Beleg, dass sie die aufgestellten Anforderungen erfüllen, die folgenden Unterlagen vorzulegen:

2.1. Bankerklärung

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass unser / mein Unternehmen wirtschaftlich und finanziell in der Lage ist, den ausgeschriebenen Auftrag auszuführen. Die entsprechende positive Bankerklärung ist beigefügt.

2.2. Betriebs- /Umwelt-/ Produkthaftpflichtversicherung

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass eine Betriebs-/Umwelt-/Produkthaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 5.000.000 EUR je Versicherungsfall 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr für Personen- und Sachschäden und mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr für Vermögensschäden vorliegen. Weitere Versicherungspolicen können eingereicht werden. Die Versicherungspolicen sind zum

Ende der Teilnahmefrist gültig. Kopien der Versicherungspolicen sind dem Teilnahmeantrag beigefügt.

Wir erklären, dass ein aktueller Versicherungsschutz besteht und der Versicherungsschutz im Zuschlagsfall bis zum Ende der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird.

☐ Wir erklären/ Ich erkläre, dass eine Betriebs-/Umwelt-/Produkthaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 5.000.000 EUR je Versicherungsfall 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr für Personen- und Sachschäden und mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr für Vermögensschäden aktuell nicht vorliegen, aber zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung abgeschlossen werden. Eine entsprechende Absichtserklärung zum Abschluss der Versicherungspolicen ist dem Teilnahmeantrag beigefügt.

2.3. Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre

Wir erklären/ Ich erkläre, dass wir/ ich in den vergangenen drei Geschäftsjahren im Mittelwert einen Umsatz von mindestens 5 Mio. EUR erzielt haben und darüber hinaus die folgenden Umsätze insgesamt und für vergleichbare Leistungen, die Gegenstand der Ausschreibung sind, erzielt habe/n:

Geschäftsjahr	Gesamtumsatz	Umsatz für vergleichbare Leistungen
2025	**EUR**	**EUR**
2024	**EUR**	**EUR**
2023	**EUR**	**EUR**

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

3.1. Referenzangaben

Wir erklären/ Ich erkläre, dass unser / mein Unternehmen in den letzten drei Kalenderjahren folgende drei Referenzprojekte, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, zur Zufriedenheit des entsprechenden Auftraggebers ausgeführt hat.

Als vergleichbar gelten Referenzprojekte über die Herstellung, Lieferung, Einbringung, Aufstellung und Inbetriebnahme von luftisolierten Mittelspannungsschaltanlagen. Die Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgreich abgeschlossen worden sein. Mindestens eine Referenz

muss die Leistungserbringung in einer kritischen Infrastruktur oder einem Verkehrsunternehmen umfassen.

Die genannten Ansprechpartner der Referenzen dürfen von der Vergabestelle kontaktiert werden.

	Referenznummer 1
Kategorie	
Auftraggeber	
Name und Telefonnummer des Ansprechpartners	
Beschreibung von Art und Umfang Leistung	
Auftragsvolumen	
Zeitraum der Leistungserbringung	

	Referenznummer 2
Kategorie	
Auftraggeber	
Name und Telefonnummer des Ansprechpartners	
Beschreibung von Art und Umfang Leistung	
Auftragsvolumen	
Zeitraum der Leistungserbringung	

	Referenznummer 3
Kategorie	
Auftraggeber	
Name und Telefonnummer des Ansprechpartners	
Beschreibung von Art und Umfang Leistung	
Auftragsvolumen	
Zeitraum der Leistungserbringung	

Die vorstehenden Referenzen stellen Mindestbedingungen dar. Bei Nichtvorlage erfolgt der Ausschluss aus dem Bieterverfahren.

3.2. Anzahl Beschäftigte

Wir erklären/ Ich erkläre, dass wir/ ich über die für die Ausführung der in der Ausschreibung beschriebenen Tätigkeit notwendige Personalstärke (ggf. im Wege der Eignungsleihe, sofern die Voraussetzungen gemäß Ziffer 5 vorliegen) verfüge/n. Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, die Gegenstand der Vergabe sind, wird in folgender Tabelle aufgezeigt:

Jahr	**Anzahl aller Mitarbeitenden im Unternehmen**	**Anzahl der Mitarbeitenden im Unternehmen für vergleichbare Leistungen im Sinne der Ausschreibung**

Die Anzahl aller Mitarbeitenden im Unternehmen umfasst auch die Mitarbeitenden von Drittunternehmen, wenn die Voraussetzungen der Eignungsleihe gemäß Ziffer 5 vorliegen.

3.3. Technische Parameter

☐ Wir erklären das folgende unten genannten (1-10) technischen Parameter der 10kV-Mittelspannungsanlage uneingeschränkt erfüllt werden :

1.) Die 10 kV Mittelspannungsanlagen (luftisoliert) werden mit einem typgeprüftem System-Druckentlastungskanal zur Druckentlastung des Schaltanlagenraums, bestehend aus metallgekapselten Schaltfeldern ausgestattet sein.

2.) Die typgeprüfte, fabrikfertige, metallgekapselte Mittelspannungsschaltanlage werden die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

Netzspannung	10 kV
Bemessungsspannung	12 kV
Bemessungsfrequenz	50 Hz
Bemessung- Isolationspegel	75 kV
Bemessungs-Kurzzeitstrom	20 kA
Bemessungs-Stoßstrom	50 kA
Bemessungs-Kurzschlussdauer	1 s
Bemessungs-Betriebsstrom der Sammelschienen und Abgänge	630 A

3.) Die Zugänglichkeit zu Anlagen-vorderseite, -seitenflächen sowie -rückseite beschränkt auf befugtes Personal **(Störlichtbogenqualifikation IAC AFLR)** wird gewährleistet.

4.) Die Schalterfelder mit den Einfachsammelschienensystem, werden durch Blechwände voneinander abgeschottet und getrennt druckentlastet.

5.) Die mindestens Betriebsverfügbarkeit Kategorie LSC 2A wird gewährleistet.

6.) Die Vakuum-Leistungsschalter auf Einschub mit Rollen werden ausfahrbar (Fabrikat Schneider Electric, Typ HVX oder Fabrikat ABB, Typ VD4) ausgeführt.

7.) Es werden Überstromzeitschutzrelais des Typs ABB REX615 oder ein technisch gleichwertiges Fabrikat eingesetzt. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.

8.) Es ist ein nach EN IEC 62271-200 (DIN VDE 0671-200) typgeprüftes System zur Druckentlastung von Störlichtbögen vorzusehen. Die Druckentlastung erfolgt über einen an die örtlichen Gebäudegegebenheiten angepassten Druckentlastungskanal mit Ableitung aus dem Schaltanlagenraum ins Freie.

9.) System-Außenentlastungsklappe mit wettergeschützter Wanddurchführung zur sicheren Ableitung der Störlichtbogen-Druckwelle. Die Ausführung umfasst Wetterschutz sowie einen Nagetierschutz. Sämtliche außenliegenden Bauteile sind in feuerverzinkter Ausführung oder in Edelstahl (VA) auszuführen.

10.) Für die Ausführung der Mittelspannungsschaltanlage sind zusätzlich die jeweils gültigen „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz Hamburg“ einzuhalten. Darüber hinaus muss die angebotene Schaltanlage über eine gültige Zulassung der Hamburger Energienetze GmbH verfügen.

4.) Sonstiges

Eigenerklärung zur VERORDNUNG (EU) 2022/576 DES RATES vom 8. April 2022

Hiermit erkläre(n) ich/wir (in meiner/unserer Funktion als satzungsgemäße Vertreter der o.g. Gesellschaft), dass die von mir/uns vertretene Gesellschaft als Bieter in o.g. Vergabeverfahren nicht von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach Maßgabe des Art. 5k der VO 2022/576 vom 08.04.22 (VERORDNUNG (EU) 2022/576 DES RATES vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren) ausgeschlossen sind, insbesondere also bei unserer Gesellschaft die folgenden Ausschlussgründe der Vergabe an

a. russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche,

auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden

nicht bestehen.

5.) Eignungsleihe

a) Der Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen (Drittunternehmen) in Anspruch nehmen, wenn er mit dem Teilnahmeantrag nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Ein Bewerber kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die einschlägige berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

b) Die Vergabestelle überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Drittunternehmen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Der Bewerber hat der Vergabestelle daher für die Eignungsprüfung des Drittunternehmens dessen Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, die erforderlichen Eignungsnachweise sowie die Verpflichtungserklärung mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Erfüllt ein Drittunternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht oder liegt bei diesem ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vor, muss der Bewerber das Drittunternehmen ersetzen. Liegt bei dem Drittunternehmen ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Drittunternehmen ersetzt.
Für die Ersetzung wird die Vergabestelle dem Bieter eine angemessene Frist setzen.

c) Nimmt ein Bewerber ein Drittunternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so hat er mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Drittunternehmens einzureichen, in der dieses eine gesamtschuldnerische Haftung mit dem Bewerber für alle Zahlungsansprüche erklärt, die der Vergabestelle im Zusammenhang mit dem ausgeschriebenen Auftrag gegen den Bewerber zustehen. Das Drittunternehmen kann die gesamtschuldnerische Haftung der Höhe nach auf den Umfang der Eignungsleihe begrenzen, indem es den entsprechenden Betrag ausweist.

d) Die vorstehenden Absätze a) - c) gelten auch für Bewerbergemeinschaften.

6.) Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber

Wir erklären/ Ich erkläre, dass wir/ ich keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf unsere/ meine Eignung im Vergabeverfahren abgegeben habe/n. Sämtliche geforderte Nachweise sind beigefügt.

Mit unserer/ meiner Unterschrift bestätige/n wir/ ich die Richtigkeit der Angaben.

_____

Ort, Datum

_____

Unterschrift der vertretungsberechtigten Person/en

Name in Druckbuchstaben: